

ler, Kriekmann und Leison. Da diese drei schon
 lich kinderlos verheiratet sind, so beläuft sich
 der ihnen ~~jetzt~~ aus dem Fonds ihres Abteilungs-
 Leiters zu gewöhnende ^{Zuschuss} auf je 12 M.
 monatlich;

by die bei dem Keere Dienst tunden Mitar-
 beiter Hoffmeister und Fereb erhalten, weil
 seit vielen Jahren bei den Mon. tätig, aus
 Kithykeitsgründen eine einmalige Kriegszulage
 von 120 M. aus dem Fonds ihres Abteilungs-
 Leiters. Der Mitarbeiter Reucher erhält ke-
 nen Zuschuss.

Schluss 2 Uhr.

Dritte Sitzung

Berlin, den 21. April 1917,
 in denselben Räumen.

Beginn 11³⁵. Anwesend dieselben Herren.

34. Das Protokoll der zweiten Sitzung wird ver-
 lesen und genehmigt.

35. Der vov. Vorsitzende bringt die Beziehungen
 zur Hahn'schen Buchhandlung zur Sprache (vgl.
 Protokoll von 1916, S. 14, 15). In Auseinander-
 setzung mit der Buchhandlung wegen des
 Nachdrucks von Mg. Capitularia I 1 und S. S.
 verum Meroving. I 1 wird verabs., soll aber
 womöglich in dem laufenden Geschäftsjahr
 zum Austrag gebracht werden.